



Bürgermeisterbericht zur Einwohnerversammlung am 28.06.2024

Zunächst begrüße ich alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, die erschienenen Gäste sowie die Presse recht herzlich zu unserer Einwohnerversammlung hier im Bürgerhaus Alveslohe.

Ich bin unheimlich traurig, krankheitsbedingt leider nicht persönlich vor Ort sein zu können. Ich wünsche allen einen schönen und informativen Verlauf der Versammlung. Seit der Kommunalwahl im letzten Jahr bin ich nun Bürgermeister der Gemeinde Alveslohe, also seit etwas mehr als einem Jahr. Ein für mich gefühlt sehr schnelles Jahr, es waren sehr viele Termine wahrzunehmen, aber auch noch mehr Gespräche zu führen.

In dieser Zeit ist es uns gelungen, viele festgefahrene Dinge zu lösen, an vielen Stellen neues Vertrauen aufzubauen, einige aufgestaute Themen abuarbeiten, aber auch für die Gemeinde immens wichtige Projekte anzugehen und entscheidend voranzutreiben.

Zwei dieser Projekte werden auch auf der heutigen Einwohnerversammlung vorgestellt und präsentiert, wie in den an alle Haushalte verteilten Einladungen angekündigt.

Unsere Neue Dorfmitte

Das erste Thema ist UNSERE NEUE DORFMITTE, ein Projekt von großer Bedeutung für ganz Alveslohe, um die Nahversorgung zu sichern, evtl. die ärztliche Versorgung zurückzugewinnen, die Post nicht zu verlieren usw. Und auch als Ersatz für alte, abgängige Gebäude.

Aber auch, und das ist die Riesenaufgabe, einen Dorfmittelpunkt zu schaffen, ein Alvesloher Herz, wie es jetzt schon im kleinen eingeschränkten Rahmen im Bereich des Dorfladens gelebt wird; wo sich ganz Alveslohe treffen kann, wo echtes Dorfleben gelebt werden kann, wo niemand mehr einsam und allein zu Hause sein muss, wo niemand mehr wegziehen muss - Weder die Älteren noch die Jüngeren!

Hier sind wir zu Hause. ALVESLOHE, DAS IST UNSER DORF, HIER WOLLEN WIR LEBEN. Dazu gleich mehr aus der Arbeitsgruppe UNSERE NEUE DORFMITTE.

Schulerweiterung / Erneuerung inklusive OGTS in mehreren Schritten

Dieses Projekt ist immens wichtig, um unseren Schulstandort hier in Alveslohe für die Zukunft zu sichern. Aber auch, um nicht kurzfristig zu kollabieren.

Wir platzen aus allen Nähten. Die Räumlichkeiten sind, gelinde gesagt, deutlich mehr als in die Tage gekommen, Sanitär- und Sozialräume sind in großen Teilen ihres Namens nicht würdig oder schlichtweg nicht vorhanden.



Die Zahlen momentan in diesem Schuljahr: 116 Kinder, im nächsten Jahr sind es 132 Kinder, die die Grundschule besuchen werden. Die Schule ist deutlich auf dem Weg in die Zweizügigkeit.

Im nächsten Schuljahr werden 2 FSJ-Kräfte der Schule zur Verfügung stehen. Gesucht werden aktuell aber auch noch 2 neue Lehrkräfte. Die OGTS hat momentan 106 Anmeldungen für das neue Schuljahr. Gebäudezustand und Platzmangel sind identisch wie in der Schule.

Im Anschluss an meinen Bericht wird es auch zu diesem Thema eine Präsentation des Architekten Herrn Wulf geben, der uns dann in seine vorläufigen Planungen zur Schule/OGTS mitnehmen möchte.

Kita Tausendfüßler

Hier ist der aktuelle Stand: Es gibt 7 Gruppen, davon 3 Krippengruppen und 4 Kindergarten-gruppen. Insgesamt 110 Kinder. Davon wechseln 25 Kinder in die Schule. Neu aufgenommen werden derzeit 26 Kinder. Laut dem Leiter Herrn Franz ist die Nachfrage bei den Kindern über 3 Jahren massiv.

Wir als Gemeinde haben im Frühjahr die Kita von innen quasi einmal renoviert, langjährige Mängel beseitigt, neu gefundene sofort abgearbeitet, das hat größtenteils unser Bauhof gemacht. Für spezielle Sachen wurden Fachfirmen beauftragt. Durch die gute Zusammen-arbeit zwischen Kita und Bauhof konnten alle Arbeiten während des laufenden Betriebes durchgeführt werden.

Wir werden in diesem Jahr noch den Sonnenschutz und teilweise die Küche in Angriff nehmen. Auch die Böden müssen teilweise noch erneuert werden. Ziel ist es auch, den Spiel- und Gartenbereich etwas aufzupeppen. Zum Winter hin, wenn es auf dem Bauhof etwas ruhiger wird, werden wir die letzten Arbeiten im Kindergarten erledigen, um uns dann auf das Krippenhaus zu konzentrieren.

Die beiden Container auf dem Gelände werden weiterhin genutzt. Im Moment ist die Gemeinde in einem positiven Austausch mit dem Tausendfüßler, um gemeinsam einiges aufzuarbeiten und mit neuem Schwung in die Zukunft zu gehen.

Neubau Kita

Der Zwischenstand dort ist, dass wir leider durch den sehr langen nassen Winter, sowie auch das sehr nasse Frühjahr enorme Verzögerungen in den Arbeiten bekommen haben.

Wir haben jetzt die Arbeiten mit Hochdruck laufen, Elektriker, Putzer, Zimmermann, Tischler, Klempner arbeiten parallel im Gebäude. Die Außenarbeiten laufen parallel. Ein kleines Dichtfest (Richtfest) ist in den nächsten Wochen angedacht, aber dennoch – leider - eine vermutliche Fertigstellung Richtung Februar 2025.



Um eventuelle Folgeschäden auszuschließen, müssen alle Arbeiten absolut fachgerecht ausgeführt werden. Sonst holen uns diese Dinge später auf jeden Fall ein und die Folgeschäden wären immens.

Ausbau L75 Bramstedter Straße /Peterstraße

Nach der europaweiten Ausschreibung hat das beauftragte Planungsbüro, welches den Zuschlag bekommen hat, mit den Planungsarbeiten begonnen. Noch in diesem Jahr wird ein Regenrückhaltebecken an der Barmstedter Straße gebaut und auch der Übergang von diesem Regenrückhaltebecken zur Landesstraße soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

Dies ist unbedingt notwendig und muss vor den eigentlichen Arbeiten an der Landesstraße erfolgen. Das Regenrückhaltebecken ist für die Ableitung unseres Niederschlagswassers im nahezu gesamten Ausbaubereich unabdingbar. Der eigentliche Straßenausbau erfolgt in 3 Teilabschnitten.

Beginnend im Jahr 2025 mit dem 1. Abschnitt, der 2. Abschnitt soll im Jahr 2026 erfolgen und der 3. und letzte Abschnitt ist laut Plan für das Jahr 2027 vorgesehen.

JA, eine lange Bauzeit, die für uns alle sicherlich einige Herausforderungen mit sich bringen wird. Wir werden versuchen während der Bauphase so viele Informationen wie möglich an die Bürger der Gemeinde zu kommunizieren.

Ausdrücklich möchte ich mich auch bei den Landesbetrieben Straßenbau bedanken, die nach einem sehr guten Austausch mit uns die Straße wieder in einen den Umständen entsprechend vernünftigen Betriebszustand versetzt haben, so dass sie für uns nutzbar ist.

Ich möchte hier in der Sache einmal für jeden Bürger betonen, es geht nicht nur um den Asphalt der Straße, sondern es geht um fast alle Ver- und Entsorgungsleitungen im Erdreich und das ist der Punkt, der das Ganze so kompliziert macht. Wir hoffen das wir jetzt endlich Fahrt aufnehmen können.

Wichtige Informationen in Zahlen

Die aktuelle Einwohnerzahl von Alveslohe beträgt 2982. Aktuell haben wir 55 Flüchtlinge in Alveslohe untergebracht. Ab dem 10.7.2024 werden es voraussichtlich 62 Personen sein.

Freibad

In diesem Jahr ist es uns gelungen, unser Freibad sehr früh zu öffnen. Wir haben einiges unternommen, um das eine oder andere Problem aus den Vorjahren zu erkennen und auch zu beheben. Wir haben noch nicht für alles eine endgültige Lösung, aber wir sind ein großes Stück weitergekommen, wir haben Zwischenlösungen gefunden und diese dann auch entsprechend umgesetzt.



Was wir jetzt vorfinden, ist ein TOP-Schwimmbad der Spitzenklasse, mit bester Wasserqualität, in einer absolut atemberaubenden Naturlandschaft, super gepflegt und top betreut.

EIGENDLICH EIN RICHTIGES SAHNESTÜCK.

Mein ganz großer Appell in dieser Sache an alle Bürger, nutzt das Freibad, füllt es mit Leben, denn die Gemeinde lässt sich dieses Freibad viel Geld im Jahr kosten. Die Nutzung in den letzten Wochen war trotz des schönen Wetters eher zurückhaltend. Eine Ausnahme ist diese Woche mit super Temperaturen und super Auslastung.

Alle Bürger, ALSO WIRKLICH ALLE, haben es auch zu einem großen Teil selbst in der Hand, wie es mit unserem Freibad in Zukunft weitergehen kann.

EINE NUTZUNG IST DIE GRUNDVORAUSSSETZUNG FÜR ALLES.

Übrigens kann man sich dort im Freibad auch super treffen, einen Kaffee trinken, ein bisschen schlemmen und besonders nett ist es auch, sich mal mit anderen Leuten zu treffen. Warum nicht einmal in diesem Sommer in unserem schönen Freibad in Alveslohe.

Bauhof

Ob Freibad, Schule, KITA, Bürgerhaus, Straßen, Wege, Grünanlagen, im Winterdienst an den unzähligen Schmutzwasserpumpen, überall und an jeder Ecke hier in Alveslohe sind die orangen Hummeln jeden Tag unermüdlich unterwegs.

Wir brauchen uns in Alveslohe wahrlich nicht hinter einer Gemeinde oder Stadt zu verstecken - ich glaube, es ist in vielen Dingen eher umgekehrt.

Liebe Mandy, lieber Vladimir, lieber Uli und lieber Benjamin, im Namen der Gemeinde Alveslohe danke ich Euch für Euer unermüdliches Engagement hier bei uns. Wir sind stolz, Euch bei uns zu haben, bitte macht weiter so.

Schmutzwasserpumpen

Wir haben hier in Alveslohe 36 Schmutzwasserpumpen, und die verursachen immense Kosten, weil manche Mitbürger es mit der Entsorgung nicht so genau nehmen. Alles, was durch die Rohre passt, wird über die Toilette entsorgt, aber eigentlich viel größere Sachen: Unterhosen, T-Shirts, Hemden, Feuchttücher, Binden, Holzfiguren, und gerade letzte Woche in T-Shirts verpackte Yton-Steinreste.

Wir sprechen hier nicht von Einzelfällen, sondern immer wieder vom gleichen Kreis betroffener Pumpen. Ein Notfalleinsatz durch eine Firma kann schnell weit über 1000 Euro pro Einsatz kosten. Das sind Preise nur für die Instandsetzung, ohne die Kosten, die anfallen, wenn etwas kaputt gegangen ist. Diese Kosten trägt jeder Bürger über die Abwassergebühren, die auch dadurch immer weiter steigen. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden.



Weiterer Dank

Zum Abschluss möchte ich mich ganz herzlich bei allen Vereinen, unserer Feuerwehr und auch sämtlichen Organisationen hier in Alveslohe für Ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft bedanken.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch bei allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern sowie bei allen Ausschussmitgliedern in den Ausschüssen und Arbeitsgruppen für ihr Engagement bedanken, mit dem sie sich tagtäglich für die Gemeinde einsetzen.

Eine der für mich wichtigsten Gruppen, die ich aber jetzt ansprechen möchte, sind all die Partner und Familien an unserer Seite, die in der Zeit, in der wir uns hier in der Gemeinschaft einbringen und engagieren, auf uns verzichten müssen.

Ich möchte mich wirklich vom ganzen Herzen gerade bei Euch Allen bedanken.

Ich speziell gerade für mich möchte das bei meiner Frau Susanne, denn ich weiß wirklich genau, auf was du gerade verzichtest, ich danke dir, dass ich diesen Weg gehen kann. Ich liebe Dich mein Engel!

Matthias Bornholdt

Bürgermeister Alveslohe